

Zu Ostern zu Hause den Stammapostel erleben

Ostern ist das "Fest des Trostes und der Hoffnung". Stammapostel Jean-Luc Schneider sagt das nicht einfach nur so. Er möchte auch ein Beispiel dafür geben, in Form eines weltweiten Gottesdienstes. Sicher, die Neuapostolische Kirche hat viel Erfahrung mit Übertragungen in Bild und Ton via Satellit. Seit 1990

wurde der Gottesdienst zu Pfingsten ausgestrahlt, aber in der Zeit der Corona-Krise steht dieser Weg der Gottesdienstübertragung nicht zur Verfügung.

„Erinnere dich an die Allmacht Gottes“

„Für mich ist es wichtig, dass die Gläubigen trotz allem die Möglichkeit haben, Ostern in Gemeinschaft zu feiern “, betont der Stammapostel. Besonders in Krisenzeiten ist es wichtig, sich an die Auferstehung Jesu Christi zu erinnern. Schließlich bezeugt sie die Allmacht Gottes und die Gegenwart des Sohnes Gottes unter den Menschen: "Jesus Christus hat die Macht, das zu erfüllen, was er verheißen hat!"

In Absprache mit den Bezirksaposteln hat der Stammapostel beschlossen, den Ostersonntag (12. April 2020) mit etwas Besonderem zu feiern: Ein weltweiter Gottesdienst wird unter der Leitung des Stammapostels abgehalten. Wenn alles nach Plan verläuft, sollten alle neuapostolischen Christen die Möglichkeit haben, den Leiter der Kirche live oder später als Aufzeichnung mit einer bestimmten zeitlichen Verzögerung aufgrund der Zeitverschiebung im jeweiligen Land zu sehen und zu hören.

"Wir werden rechtzeitig über die technischen Details des Empfangs des Ostergottesdienstes mit Stammapostel Jean-Luc Schneider informieren", schrieb der Sprecher der Kirche, Peter Johanning. Ihm ist klar: "So etwas hat es in der Geschichte der Neuapostolischen Kirche noch nie gegeben."

(Artikel übernommen von der Internetseite der Neuapostolischen Kirche Spanien / Übersetzung: F. Haselier)

6. April 2020

Text: F.H.